

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Wieland Schinnenburg, Michael Theurer, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/15939 –

Aufklärungsquoten beim Drogenschmuggel

Vorbemerkung der Fragesteller

Viele in Deutschland konsumierte Drogen und Suchtmittel stammen aus illegalen Quellen aus dem Ausland und werden nach Deutschland geschmuggelt. Das betrifft vor allem illegale Drogen, aber auch im Handel erhältliche Drogen und Suchtmittel wie Zigaretten, Alkohol oder Medikamente.

Einige Drogen, insbesondere synthetische Drogen, können auch in Deutschland produziert und in Umlauf gebracht werden. Immer wieder vermelden Ermittlungsbehörden spektakuläre Funde, wie etwa im August 2019, als der Zoll in Hamburg 4,5 Tonnen Kokain mit einem Marktwert von über 1 Mrd. Euro sicherstellte (www.abendblatt.de/hamburg/article226660811/4-5-Tonnen-Kokain-auf-Containerschiff-in-Hamburg-entdeckt.html).

Dennoch werden illegal beschaffte Drogen in Deutschland weiterhin konsumiert, dies zeigt auch der aktuelle Drogen- und Suchtbericht 2019 der Drogenbeauftragten. Die Repressionsstrategie, die dort als eine der vier Säulen der Drogenpolitik der Bundesregierung aufgeführt wird, scheint, nach Auffassung der Fragesteller, nur bedingt erfolgreich zu sein.

1. Welche Mengen an illegalen Drogen, wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils als für den Weiterverkauf bestimmte Ware vom Zoll und von Behörden, die ihn unterstützen, beschlagnahmt oder gefunden (bitte jeweils nach Droge, Menge und Marktwert aufschlüsseln)?

Im Jahr 2017 wurden folgende Gesamtsicherstellungsmengen in der Polizeilichen Kriminalstatistik verzeichnet:

Heroin:	298 kg
Kokain:	8.166 kg
Ecstasy:	693.668 Tabletten
Amphetamin:	1.669 kg
Haschisch:	1.295 kg
Marihuana:	7.731 kg
Crystal:	114 kg

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 10. Januar 2020 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Aufgrund der Umstellung auf ein neues polizeiliches Datensystem und der Erfassung bzw. Erhebung rauschgiftbezogener Sachverhalte können keine entsprechenden belastbaren Zahlen für die Jahre 2018 und 2019 ausgewiesen werden.

Angaben zum Marktwert werden statistisch nicht erfasst.

- a) Welche Mengen wurden jeweils aus dem Ausland nach Deutschland geschmuggelt (bitte jeweils nach Droge, Menge, Marktwert und Jahr aufschlüsseln)?

Die Zahlen aus den Jahren 2017 und 2018 entsprechen der Zolljahresstatistik. Die Zahlen für 2019 sind vorläufig aus der Zollfahndungsdienststatistik entnommen.

	2017	2018	2019
Heroin in kg	62	163	918
Kokain in kg	7.040	3.211	10.093
Ecstasy in St.	398.580	581.445	1.353.774
Amphetamin in kg	498	1.167	1.529
Haschisch in kg	488	1.158	350
Marihuana in kg	2.824	2.987	2.498
Crystal in kg	83	63	131

Die genannten Mengen Amphetamin umfassen auch Amphetaminderivate und nicht kristallines Metamphetamin.

Angaben zur Herkunft und zum Marktwert werden statistisch nicht erfasst.

- b) Auf welchen Wegen und mit welchen Transportmitteln wurden die aus dem Ausland geschmuggelten Drogen jeweils nach Deutschland gebracht (bitte nach Droge, Menge und Jahr aufschlüsseln)?

Drogen gelangen über den Land-, Luft und Seeweg nach Deutschland; hierbei werden alle Transportmittel genutzt, die zur Verfügung stehen. Beispielgebend stammt ein Großteil des in Deutschland sichergestellten Haschisch aus Marokko und wird insbesondere über die Niederlande, häufig auch über Spanien und Frankreich, nach Deutschland geschmuggelt. Heroin gelangt aus Afghanistan, Pakistan und dem Iran über die Balkanroute nach Deutschland. Entwicklungen zeigen zudem Sicherstellungen entlang der „Südroute“, von wo Heroin über Pakistan, Ostafrika nach Europa bzw. Iran nach Deutschland/Europa geschmuggelt werden. Die bedeutendsten Transportwege von Kokain nach Europa führen von Südamerika auf dem Seeweg Richtung Niederlande, Belgien oder Iberische Halbinsel. Größere Mengen werden überwiegend in Schiffscontainern nach Europa (und hierbei auch an deutsche Seehäfen) geschmuggelt, z. T. auch nach Ost- und Südeuropa oder nach Westafrika. In hoher Frequenz erfolgt der Schmuggel nach Europa (inklusive Deutschland) durch Flugkurier (Direktflüge aus Südamerika, mitunter auch über Staaten Westafrikas) oder in Luftpostsendungen (meist kleinere Mengen im dreistelligen Grammbereich). Eine zusammenfassende, differenzierte Statistik, aus der sich eine Aufteilung nach Mengen und Verkehrswegen ergibt, wird nicht geführt.

- c) Welche Mengen wurden jeweils in Deutschland produziert (bitte jeweils nach Droge, Menge, Marktwert und Jahr aufschlüsseln)?

Zu Drogenproduktionsmengen liegen der Bundesregierung keine statistischen Daten vor.

Nach Erkenntnissen aus Ermittlungsverfahren werden Marihuana und synthetische Drogen auch in Deutschland produziert.

2. Welche Mengen an in Deutschland auch legal erhältlichen Drogen und Suchtmitteln, wie etwa Alkohol, Tabak oder Medikamente, wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils als für den Weiterverkauf bestimmte Ware vom Zoll und von Behörden, die ihn unterstützen, beschlagnahmt oder gefunden (bitte jeweils nach Droge, Menge und Marktwert aufschlüsseln)?
- a) Welche Mengen wurden jeweils aus dem Ausland importiert (bitte jeweils nach Droge, Menge, Marktwert und Jahr aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 und 2a werden gemeinsam beantwortet.

Durch den Zoll wurden folgende Sicherstellungen nach der Zollfahndungsdienststatistik zum Schmuggel von Tabak und Tabakprodukten, Alkohol und Medikamenten, einschließlich Dopingmittel getätigt:

	Zigaretten in Stück	Wasserpfeifentabak / Tabak in t	Sonstige Tabakwaren in t	Alkohol 100 %vol/1 in hl	Sonstige alk. Getränke in hl
2017	77,1 Mio.	33,3	96	408	84
2018	61,8 Mio.	43,7	361	530	0,5
2019 (bis Nov.)	58,0 Mio.	32,5	60	72	12

	Arzneimittel / Wirkstoffe in kg	Arzneimittel / Tabletten in Stück	Arzneimittel / flüssig in Liter
2017	1.047	1.342.441	38,883
2018	2.223	837.909	75,000
2019 (bis Nov.)	1.096	823.023	667,381

	Dopingmittel / Wirkstoffe in kg	Dopingmittel / Tabletten in Stück	Dopingmittel / flüssig in Ampullen
2017	101	750.469	66.000
2018	156	1.022.652	96.000
2019 (bis Nov.)	389	1.277.568	177.758

Angaben zum Marktwert werden statistisch nicht erfasst.

- b) Auf welchen Wegen und mit welchen Transportmitteln wurden die aus dem Ausland geschmuggelten Drogen jeweils nach Deutschland gebracht (bitte nach Droge, Menge und Jahr aufschlüsseln)?

Sichergestellte Menge Zigaretten in Stück:

	LKW	Seecontainer	PKW	Kleintransporter	Flugzeug
2017	48,0 Mio.	keine	13,8 Mio.	3,4 Mio.	1,6 Mio.
2018	29,8 Mio.	4,0 Mio.	9,7 Mio.	4,2 Mio.	2,5 Mio.
2019 (bis Nov.)	16,9 Mio.	7,5 Mio.	7,4 Mio.	4,2 Mio.	2,0 Mio.

Sichergestellte Menge Wasserpfeifentabak in kg:

	LKW	Seecontainer	PKW	Kleintransporter	Flugzeug	Bus
2017	2.315	10.000	786	2.144	1.053	0
2018	10.841	7.800	158	6.304	116	345
2019 (bis Nov.)	382	0	750	4.508	639	400

Sichergestellte Menge Tabak in kg:

	LKW	Seecontainer	PKW	Kleintransporter
2017	52.015	4.464	560	7.500
2018	102.702	0	813	13.968
2019 (bis Nov.)	19.480	0	1.515	

- c) Welche Mengen wurden jeweils in Deutschland produziert (bitte jeweils nach Droge, Menge, Marktwert und Jahr aufschlüsseln)?

Eine statistische Erfassung zum Produktionsort der Waren erfolgt nicht. Illegale Zigaretten werden grundsätzlich aus dem Ausland illegal für den deutschen Markt eingeführt bzw. befinden sich im Transit durch Deutschland. Eine illegale Herstellung von Zigaretten im Inland ist zurzeit nicht bekannt. Wasserpfeifentabak wird zum Teil auch illegal in Deutschland hergestellt.

3. Welche Mengen an illegalen Drogen und Suchtmitteln wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils in Deutschland konsumiert (bitte jeweils nach Droge, Menge und Marktwert aufschlüsseln)?

Daten zur Konsumprävalenz illegaler Drogen werden in Deutschland über repräsentative Bevölkerungsbefragungen (u. a. Epidemiologischer Suchtsurvey des Instituts für Therapieforchung München, Drogenaffinitätsstudie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) erhoben. Zudem liegen durch Abwasseranalysen oder qualitative Erhebungen weitere Indikatoren für den Konsum vor. Aus diesen Daten kann jedoch nicht auf die absolute Menge an illegalen Drogen rückgeschlossen werden, die in Deutschland jährlich konsumiert wird. Insofern liegen der Bundesregierung hierzu keine Zahlen vor.

4. Welche Mengen an auch legal erhältlichen Drogen und Suchtmitteln, wie Alkohol, Tabak oder Medikamente, die aus illegalen Quellen stammen, wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils in Deutschland konsumiert, und wie hoch war der Anteil im Vergleich zu legal erhältlichen Produkten (bitte jeweils nach Droge, Menge und Marktwert aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben darüber vor, welche Mengen an Alkohol, Tabak oder Medikamenten, die aus illegalen Quellen stammen, im abgefragten Zeitraum konsumiert wurden.

5. Wie hoch liegen die Aufklärungsquoten für Delikte jeweils beim Drogenschmuggel und bei der illegalen Drogenproduktion, und wie haben diese sich jeweils jährlich seit 2010 entwickelt)?

In den Jahren 2010 bis 2018 wurden bei Rauschgiftdelikten insgesamt folgende Aufklärungsquoten laut Polizeilicher Kriminalstatistik verzeichnet:

2010: 94,7 Prozent

2011: 94,7 Prozent

2012: 94,4 Prozent

2013: 94,5 Prozent

2014: 94,4 Prozent

2015: 93,9 Prozent

2016: 93,6 Prozent

2017: 92,6 Prozent

2018: 92,4 Prozent

Rauschgiftkriminalität ist sog. Kontrollkriminalität. Der weit überwiegende Anteil der Erkenntnisse zu diesem Phänomen wird durch eigeninitiierte (Kontroll-)Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden sowie unterstützende Einheiten gewonnen. Ohne Kontrollen bleibt sie zumeist unentdeckt, da es keine Opfer gibt, die von sich aus Strafanzeige erstatten. Dies erklärt die überdurchschnittlich hohe Aufklärungsquote im Vergleich zu anderen Kriminalitätsphänomenen (Durchschnitt ca. 58 Prozent im Jahr 2018).

6. Welchen personellen und finanziellen Aufwand betreiben Zoll und weitere Ermittlungsbehörden pro Jahr, um illegal eingeführte oder produzierte Drogen- und Suchtmittel aufzuspüren und zu beschlagnahmen?

Der personelle und finanzielle Aufwand des Zolls und der weiteren Ermittlungsbehörden, die ausschließlich für die Bekämpfung des Schmuggels und der Produktion von Drogen- und Suchtmitteln eingesetzt werden, kann nicht konkret beziffert werden. Die Bekämpfung von illegal eingeführten und produzierten Drogen- und Suchtmitteln wird schwerpunktmäßig durch die Vollzugskräfte der Polizeien und der Zollverwaltung im Rahmen ihres gesamten Aufgaben- und Zuständigkeitsspektrums mit hoher Priorität wahrgenommen.

7. Plant die Bundesregierung, bei der Bekämpfung des Drogenschmuggels und der illegalen Drogenproduktion neue Maßnahmen, wenn ja, welche, und wann?

Bei der Rauschgiftkriminalität handelt es sich um ein sehr komplexes Phänomen, welches einem ständigen Wandel unterliegt. Neue Drogenarten (z. B. neue psychoaktive Stoffe), neu auftretende, international agierende Tätergruppierungen, neue Schmuggelmethoden und Schmuggelrouten machen eine ständige intensive Beobachtung des Phänomens erforderlich. Die Bundesregierung richtet ihre politisch-strategischen Ziele fortlaufend situationsbedingt auf die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Schmuggels und der illegalen Produktion von Rauschgift aus.

